

Niederschrift

zur 5. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 19. Mai 2022, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

<u>Beginn:</u>	18.30 Uhr	
<u>Ende:</u>	20.35 Uhr	
<u>Vorsitz:</u>	Oberbürgermeister Reinwald Bürgermeisterin Felden	
<u>Stadträte:</u>	Dr. Anselmann, Peter Bader, Richard Baumann, Ursula Bortz, Holger Feuchter, Klaus Frühwirt, Ralf Hahn, Alexander Hassenpflug, Christa Kettenmann, Britta Kurz, Mathias Mühlbauer, Laura-Alina Müller, Nathalie Niemzik, Julia Reinig, Michael Dr. Sandner, Peter Schilling, Christine Stern, Wolfgang Unverfehrt, Dietrich Woesch, Rudolf	
<u>Entschuldigt:</u>	Lindenbach, Bruno Müller, Julia Werner, Lisa-Marie	krank privat verhindert privat verhindert
<u>Als Gäste:</u>	Giehrl, Thomas Huller, Myriam Müller, Martin	Architekt Eltern Konkret e. V. Nachbarschaftsverband
<u>Von der Verwaltung:</u>	1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold 1.2 Stadtamtsrätin Lutz 2 Stadtoberverwaltungsrat Veith 6 Stadtoberverwaltungsrat Gora 8 Angestellter Kuhn 14 Stadtoberamtsrat Heinzmann Stadtoberamtsrat Ullrich Protokollführer	

TAGESORDNUNG

zur 5. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 19. Mai 2022, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|------------|--|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 35/2022 |
| 4. | Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO | 36/2022 |
| 5. | Kindergärten
Sanierung und Zuschuss KiTa am Menzerpark | 37/2022 |
| 6. | Nachbarschaftsverband
Wohnungsbau 2005 bis 2021 - Analyse und Perspektiven | 38/2022 |
| 7. | Stadtwerke Leimen
Neubau Werkstattgebäude | 39/2022 |
| 8. | Gemeinderat
Antrag FDP-Fraktion – Wettbewerb zu „Gedenken an Hugo-Mayer“ | 40/2022 |
| 9. | Brücken
Ersatzneubau Leimbachbrücke Lenaustraße | 41/2022 |
| 10. | Breitbandausbau
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar / fibernet:
4. Änderung der Verbandssatzung | 42/2022 |
| 11. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben.

1. Fragestunde

Ein Elternbeirat der KiTa am Menzerpark

erkundigt sich nach Alternativen, falls die Einrichtung geschlossen werden sollte. Er macht später noch einmal auf die Parksituation in diesem Bereich aufmerksam. Es gebe keine Ausweichmöglichkeiten, auch werde viel zu schnell gefahren, was gerade für die Kinder gefährlich sei.

Oberbürgermeister Reinwald

verweist auf den Tagesordnungspunkt, dieser Diskussion könne er nicht vorgreifen.

Herr Georg Eipel

erkundigt sich nach den Baumaßnahmen im Jägerpfad. Er kritisiert, dass die neue Haltelinie an der Straßenbahn Richtung Nußlocher Straße immer wieder von Fahrzeugen blockiert werde und schlägt ein Halteverbot an dieser Stelle vor.

Angestellter Kuhn

antwortet, dass man Ende Juli im Jägerpfad beginnen wolle, die Dauer schätzt er auf neun bis zwölf Monate.

Oberbürgermeister Reinwald

wird die Situation an der Haltelinie prüfen lassen.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll Nr. 4 vom 28. April 2022 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Feuchter und Kettenmann. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Bader und Mühlbauer benannt.

3. Gemeinderat

35/2022

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald verliest die Beschlüsse im Wortlaut.

Es ergeht folgender

Beschluss **(Kennwort: Gemeinderat)**

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse des Gemeinderates vom 28. April 2022 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

Protokoll der GR-Sitzung vom 19.05.2022 - öffentlich -

2. Personalangelegenheiten

02/2022

Übertarifliche Bewertung und Stellenausschreibung –
Stadtbaumeister und stellvertretender Bauamtsleiter

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Personalangelegenheiten)

Die Stelle des Stadtbaumeisters und stellvertretenden Amtsleitung im Bauamt wird übertariflich in EG 14 / A 14 bewertet und entsprechend ausgeschrieben. Entsprechend wird der Stellenplan 2023 auf eine EG 14-Stelle / A 14-Stelle angepasst.

4. Zuwendungen

36/2022

Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

5. Kindergärten

37/2022

Sanierung und Zuschuss KiTa am Menzerpark

Stadtrat Hahn erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Bader

erklärt, dass die Zuschusshöhe gegenüber anderen Einrichtungen um 5% höher liege und die Kennzahlen sich noch weiter erhöhten. Die gemachten Vorschläge seien zwar verständlich, aber ein Zuschuss von 82.000 € für fünf Jahre sei für seine Fraktion ein Problem. Die Frage sei auch, was mit dem Betreuungspersonal passiere, wenn ein Betrieb danach doch nicht mehr möglich sei. Er schlage daher vor, eine Abschreibung auf zehn Jahre festzulegen. Wenn nach fünf Jahren die Einrichtung geschlossen werde, seien 41.000 € an die Stadt zurückzuzahlen. Wenn dies so vom Verein akzeptiert werde, stimme seine Fraktion der Vorlage zu.

Oberbürgermeister Reinwald
antwortet, dass man dies besprechen werde.

Stadtrat Frühwirt

möchte wissen, ob die vorgeschlagenen fünf Jahre vom Verein oder vom Vermieter vorgeschlagen worden seien. Das Objekt sei ursprünglich ein Wohnhaus gewesen, wer zahle einen eventuellen Rückbau. Dies könne nicht Aufgabe der Stadt sein.

Frau Huller

antwortet, dass der Mietvertrag bisher über zwei Jahre gelaufen sei, nun betrage die Mietdauer fünf Jahre. Ursprünglich habe man zehn Jahre angestrebt, ob der Vermieter aber darauf eingehe, sei fraglich. Ein Rückbau sei früher nur für den Sanitärbereich vorgesehen, im neuen Vertrag gebe es keine Verpflichtung.

Stadtrat Woesch

erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimme. Ansonsten würde die Einrichtung schließen und die Plätze dann fehlen. Allerdings sollten die zu zahlenden Beiträge überall gleich hoch sein.

Stadtrat Feuchter

ist ebenfalls der Ansicht, dass alle gleich zu behandeln seien. Bei konfessionellen Kindergärten habe man in ähnlichen Fällen aber nie nach Abschreibungen gefragt. Die Plätze würden gebraucht, seine Fraktion stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Dr. Sandner

sieht dies auch so. Man solle mit dem Vermieter noch einmal über eine Verlängerung der Mietdauer verhandeln.

Stadtrat Frühwirt

erinnert an den Tiele-Winkler-Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde. Damals habe die Stadt sehr viel dort investiert, kurz danach habe die Kirche die Immobilie verkauft. Daraufhin habe der Gemeinderat einen entsprechenden Abschreibungsbeschluss gefasst, die Forderung sei also durchaus legitim. Man befinde sich in einer großen Zwickmühle, denn die Plätze würden gebraucht. Seine Fraktion stimme daher der Vorlage zu. Allerdings sollte man bei Investitionen in fremde Gebäude auch die eigene Kindergärten nicht vergessen.

Stadträtin Müller

sieht kaum eine andere Entscheidungsmöglichkeit, denn die Plätze würden gebraucht. Allerdings sei dies keine dauerhafte Lösung, denn fünf Jahre seien schnell vorbei. Man müsse daher nach Alternativen suchen.

Frau Huller

betont, dass mehr als fünf Jahre unwirtschaftlich seien, man müsse eine andere Lösung finden.

Stadtrat Feuchter

schlägt vor, für eine Dauer von zehn Jahre zu verhandeln und stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Höhe der Zuschüsse an alle privaten, städtischen und konfessionellen Einrichtungen mitzuteilen, damit man wisse, über was man spreche.

Oberbürgermeister Reinwald

fasst als Grundlage zusammen, dass grundsätzlich alle Beteiligten für eine Weiterführung der Einrichtung seien. Das Problem liege darin, dass die Stadt dafür in ein privates Gebäude investieren müsse. Daher stelle sich die Frage nach Alternativen, denn ein Wegfall der Plätze sei nicht zu kompensieren und die Stadt könne nicht Millionen investieren. Er schlage daher vor, noch einmal mit dem Vermieter und dem Verein über mögliche Optionen zu sprechen und das Thema dann erneut zu behandeln.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Kindergärten)

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt

- 6. Nachbarschaftsverband**
Wohnungsbau 2005 bis 2021 - Analyse und Perspektiven

38/2022

Herr Müller
stellt eine Präsentation zum Thema vor.

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Nachbarschaftsverband)

Von der Informationsvorlage wird Kenntnis genommen.

- 7. Stadtwerke Leimen**
Neubau Werkstattgebäude

39/2022

Oberbürgermeister Reinwald
begrüßt Herrn Giehl und schildert kurz die bisherigen Ergebnisse, bevor er Herrn Giehl das Wort erteilt.

Herr Giehl
stellt den Entwurf anhand einer Präsentation dar.

Stadtrat Unverfehrt
kündigt an, sich aufgrund der vorgesehenen Verwaltungsräume der Stimme zu enthalten.

Stadtrat Reinig
berichtet von intensiven Diskussionen seiner Fraktion. Letzten Endes habe man sich den gemachten Ausführungen des Betriebsleiters angeschlossen und stimme daher der Vorlage zu.

Stadtrat Stern
erinnert daran, dass der Neubau schon seit vielen Jahren geplant werde. Vorgeschlagen wurde dabei auch, die Stadtwerke in die Senefelder Straße auszulagern. Die nun vorgesehenen Büros führten zu Mehrkosten, auch seien weitere Baumaßnahmen zu erwarten, weil der Platz nicht ausreiche. Innerhalb seiner Fraktion seien deshalb heftigen Diskussionen geführt worden, aber man stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Frühwirt
bemängelt, dass man bisher kaum Informationen über die Raumbelagungssituation gehabt habe, inzwischen lägen diese vor. Es gelte nun, sich hinsichtlich einer vorgesehenen Nutzung neue Konzepte zu überlegen.

Stadtrat Feuchter

weist darauf hin, das nach Lagerflächen gefragt worden sei, nun stelle sich heraus, dass man wohl alles nur knapp berechnet habe. Trotzdem vermiete man Flächen an Zweckverbände und Ausschüsse. In den vorgelegten Belegungsplänen sei zudem viel NN eingetragen, so dass durchaus Sparpotenzial vorhanden sei. Man müsse daher dringend über die Belegung sprechen, sie Fraktion stimme der Vorlage jedoch zu.

Stadtrat Bortz

lobt Betriebsleiter Kuhn für dessen kompetente Führung, auch werde das meiste Material mitgenommen.

Stadtrat Dr. Sandner

stimmt dem zu. Bei den Räumen sei immer mit kleinen Mitteln geplant worden, daher dürfe man sich nicht über den Platzbedarf wundern, zumal immer neue Aufgaben hinzukämen.

Mit 1 Enthaltung (Stadtrat Unverfehrt) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Stadtwerke Leimen)

1. Den Planungen zum Neubau des Werkstattgebäudes wird zugestimmt.
2. Der Durchführung der Baumaßnahme wird zugestimmt (Baubeschluss).
3. Der Gemeinderat überträgt Erstellung und Betrieb der PV-Anlage der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG).
4. Die PV-Anlage wird im erforderlichen Umfang der geltenden Bestimmungen, min. jedoch mit 30% der Dachfläche, erstellt.
5. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben und den Auftrag nach Prüfung und Wertung der Angebote an den annehmbarsten Bieter zu vergeben (Vergabebeschluss).
6. Der Betriebsausschuss und der Gemeinderat sind von der Vergabe zu informieren.

8. Gemeinderat

40/2022

Antrag FDP-Fraktion – Wettbewerb zu „Gedenken an Hugo-Mayer“

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt diese gute Idee und bittet um Benennung von Vertretern für die Jury.

Stadtrat Hahn

begründet den Antrag und dankt allen für deren Unterstützung.

Stadtrat Dr. Sandner

wiederholt seinen Vorschlag aus den Vorberatungen, dass jeder Gemeinderat für eine Sitzung auf das ihm dafür zustehende Sitzungsgeld verzichtet. Damit wäre entsprechendes Kapital gesammelt. Für seine Fraktion benennt er Stadträtin Baumann als Jurymitglied.

Stadtrat Frühwirt

erklärt seine Zustimmung, allerdings sei der genannte Zeitplan sehr eng. Er schlägt vor, eventuelle Ergebnisse für die Platzgestaltung zu nutzen.

Stadtrat Feuchter

schlägt vor, dass sich vor der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses die bis dahin benannten Jurymitglieder kurz treffen, um Einzelheiten zu besprechen. Für seine Fraktion sei dies Stadtrat Hahn. Die Schüler hätten dann in den Ferien Zeit, die sie dafür nutzen könnten.

Oberbürgermeister Reinwald

schlägt daraufhin den 13. Juni im Anschluss an die Sitzung des Ältestenrats vor.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

1. Die Stadt Leimen schreibt einen Wettbewerb „Gedenken an Hugo Mayer“ aus. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter zwischen 13 und 21 Jahren. Bis 31. August 2022 haben die Jugendlichen die Möglichkeit, bei der Stadtverwaltung kreative Beiträge einzusenden, die sich mit dem Schicksal von Hugo Mayer und dessen Bedeutung für uns heute beschäftigen. Diese Beiträge können beispielsweise ein selbst gedrehtes Youtube-Video, eine selbst erstellte Erinnerungs-App, ein Infoblatt, literarische Arbeiten Kunstwerke u.v.m. sein. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen.
2. Folgende Preise werden vergeben: 1. Preis: EUR 300,00, 2. Preis: EUR 200,00, 3. Preis: EUR 100,00. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebestätigung. Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen.
3. Eine Jury entscheidet über die Preisträger. Jede Gemeinderatsfraktion entsendet einen Vertreter in die Jury, der Jugendgemeinderat und die Stadtverwaltung entsenden ebenfalls jeweils einen Vertreter. Die Jury entscheidet bis 30. September 2022 über die Gewinner.
4. Die Stadtverwaltung informiert die weiterführenden Schulen, die von Schülerinnen und Schülern aus Leimen besucht werden, zeitnah über den Wettbewerb und die Öffentlichkeit per Pressemitteilung. Die Stadtverwaltung bittet den Jugendgemeinderat darum, die Informationen zum Wettbewerb zu multiplizieren.

9. Brücken

41/2022

Ersatzneubau Leimbachbrücke Lenastraße

Oberbürgermeister Reinwald

schildert den Sachverhalt.

Stadtrat Reinig

findet es gut, dass bei der Maßnahme auch bereits an die anstehende Tieferlegung des Leimbachs berücksichtigt wird.

Stadtrat Dr. Anselmann

hat keine Bedenken gegen einen Neubau.

Stadtrat Feuchter

betont, dass die Brücke ersetzt werden müsse. Allerdings stelle sich ihm die Frage, warum man dafür keine Mittel in den Haushalt eingestellt habe, obwohl man seit zwei Jahren um deren Zustand wisse. Er möchte wissen, wann mit der Maßnahme begonnen werde, es solle schnell erfolgen.

Oberbürgermeister Reinwald
entgegnet, dass man die Brücke zunächst gründlich untersucht und auch ein Provisorium überlegt habe.

Stadtrat Kurz
sieht Gefahr im Verzug, seine Fraktion stimme einem Neubau zu.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Brücken)

1. Der Durchführung der Ersatzbaumaßnahme „Leimbachbrücke Lenaustraße“ wird zugestimmt.
2. Das Bauamt wird ermächtigt, die Sanierungsmaßnahme öffentlich auszuschreiben und den Auftrag nach Prüfung und Wertung der Angebote an den annehmbarsten Bieter zu vergeben. (Vergabebeschluss).
3. Der Gemeinderat ist von der Vergabe zu informieren.
4. Der Vergabe der Ingenieurleistungen auf Grundlage eines Ingenieurvertrages nach HOAI an das Ingenieurbüro BUNG wird zugestimmt.
5. Der Deckung der zusätzlichen Kosten über die Maßnahme „Hirtenwiesenstraße“ wird zugestimmt.

10. Breitbandausbau

42/2022

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar / fibernet:
4. Änderung der Verbandssatzung

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert die Sachlage.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Breitbandausbau)

1. Der 4. Änderung der Verbandssatzung wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister bzw. seine Vertretung wird ermächtigt, das Votum für die Stadt Leimen in der Verbandsversammlung entsprechend abzugeben.

11. Verschiedenes

Stadtrat Reinig
bezeichnet die anstehende Fahrt in die Partnerstadt Tigy als wichtiges Ereignis und dankt allen Mitfahrern.

Stadtrat Feuchter
berichtet, dass während des Maifests in Gauangelloch die Toilette defekt gewesen sei und möchte wissen, warum.

Stadtrat Bortz

entgegnet, dass das Maifest nicht von der Stadt, sondern einem Verein organisiert worden sei. Dieser sei daher der richtige Ansprechpartner.

Stadtrat Hahn

erkundigt sich nach dem Sachstand des Klettereis.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass das entsprechende Schild bestellt sei.

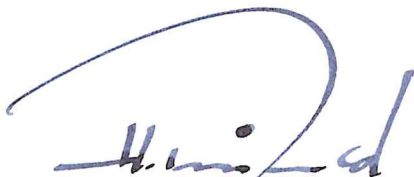
Stadträtin Müller

weist darauf hin, dass man das Sommerkonzert im Menzerpark wieder durchführen wolle. Sie werde die Organisation übernehmen und bitte um rege Teilnahme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 20.35 Uhr die öffentliche Sitzung.

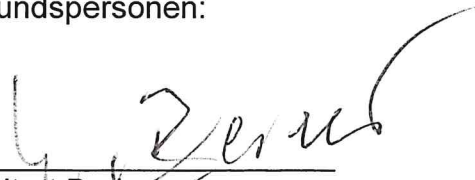


Ullrich
Protokollführer



Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:



Stadtrat Bader



Stadträtin Mühlbauer